

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
Dienstag und Freitag.)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

# Wochenblatt

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag.)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

für  
**Wilsdruff, Tharandt,**

**Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.**  
Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.  
Dreihundvierzigster Jahrgang.

Nr. 33.

Dienstag, den 24. April

1883.

## In Königs Geburtstag.

Verflissen ist die Nacht Dir wieder,  
Wie sie so oft schon Dir verfloß;  
Doch anders steigt der Morgen nieder  
Dir selbst und Deinem Königsschloß;  
Der Frühlingstag bricht neu Dir an,  
Der Dir das Leben aufgethan.

Sie schlummern längst, die Dich empfangen  
Als Erstlingsgabe hoch erfreut;  
Ob aber sie auch heimgegangen,  
Die Seligen sind nahe heut'.  
Vom Erdenthron zum Himmelsthron  
Fleht ihre Liebe für den Sohn.

Die Dir im Königshaus Genossen,  
Die am Altar Du Dir vermählst,  
Die einem Stamm mit Dir entprossen,  
Die zu Berathern Du erwählst,  
Sie stehen heut' von Thron zu Thron  
Für Dich und Deine Kronekrone'.

Und Deine Sechsen all' im Lande,  
Ob ihre Faust den Hammer schwingt,  
Ob auf der Brust am Ordensbande  
Der Stern der Ehren ihnen blinkt,  
Sie stehen heut' von Thron zu Thron  
Für ihren Herrn und seine Krone'.

So viel der Väter! Und sie alle,  
Das Eine stehen sie allein  
Hinauf zur gold'nen Himmelshalle:  
Herr Gott, laß ihn gesegnet sein;  
Schirm Du von Deinem hohen Thron  
Sein theures Haupt und sein Krone'!

Und Dir selbst wird an diesem Morgen  
Das Vaterherz so voll und weit,  
Da seinem Ringen, seinen Sorgen  
Kommt eine neue Spanne Zeit,  
Und Du auch stehst von Thron zu Thron  
Für Dich, Dein Haus und Deine Krone'.

Betritt sie hoffend denn die Schwelle  
Des Jahres, das sich Dir erschließt.  
Da oben ist die Segensquelle,  
Die immer neu für Dich auch fließt.  
Dein Thron steht unter Gottes Thron;  
Er hält auch Dich und Deine Krone'!

(Chem. Tagbl.)

## Bekanntmachung.

Nachdem

Frau Ernestine Pauline verheh. Nöstler geb. Joh. aus Krögis

mit dem künftigen Wohnsitz in Altanneberg als Hebamme für die zu dem 33. Hebammendistrikte des hiesigen Bezirks gehörigen Ortshaften Alt- und Neutanneberg, Rothschönberg mit Berne, Groißsch, Neukirchen und Steinbach bei Mohorn in Pflicht genommen worden ist, wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Meissen, am 18. April 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Hoffe.

## Bekanntmachung.

Es hat sich herausgestellt, daß in vielen Landgemeinden des hiesigen Bezirks weder ein Verzeichniß derjenigen Personen vorhanden ist, welche Gemeindeglieder im Sinne des § 14 der Revidirten Landgemeindeordnung sind, noch auch die neu eintretenden Mitglieder, der Bestimmung in § 15 der Revid. Landgemeindeordnung gemäß, mittels Handschlags verpflichtet werden.

Die Herren Gemeindevorstände werden daher unter Hinweis auf obige Bestimmungen angewiesen, bis Mitte Juni dss. Jahres darüber, daß nunmehr das erforderliche Gemeindeglieder-Verzeichniß angelegt worden oder solches bereits vorhanden ist, Anzeige anher zu erstatten und künftig die neu eintretenden Mitglieder vorschriftsgemäß zu verpflichten.

Meissen, am 18. April 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Hoffe.

## Bekanntmachung.

Das 3. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1883 enthält:

- No. 8. Verordnung, die Aichung festfundamentirter Brückenwaagen betreffend; vom 13. März 1883.
- No. 9. Bekanntmachung, die Bezeichnung des Rauminhalts der Schankgefäße durch Aichämter und Aichungsbeamte betreffend; vom 16. März 1883.
- No. 10. Bekanntmachung, eine Erweiterung der Befugnisse des Aichamtes zu Marienberg betreffend; vom 16. März 1883.
- No. 11. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zur Erbauung einer Eisenbahn von Radebeul nach Radeburg betreffend; vom 24. März 1883.
- No. 12. Bekanntmachung, Abänderungen der Postordnung vom 8. März 1879 betreffend; vom 27. März 1883.

Gedrucktes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt zu Einsicht in hiesiger Rathsexpedition aus.  
Wilsdruff, den 23. April 1883.

Der Stadtgemeinderath.  
Ficker, Brgmstr.

## Bekanntmachung.

Mit dem am 30. dieses Monats fälligen 1. Termin Einkommensteuer sind gleichzeitig die städtischen Anlagen 2. Termin, Pachtgelder für Kommunaländerei, Erb- und Saaszinsen und das Rathsgeschoß spätestens bis zum 15. nächsten Monats

bei Vermeidung von Weiterungen an die Stadtkämmerei abzuentsrichten.  
Wilsdruff, am 23. April 1883.

Der Stadtrath.  
Ficker, Brgmstr.

## Tagesgeschichte.

Berlin, 18. April. Der verstärkte geschäftsführende Ausschuß der Fortschrittspartei, in welchem neben Eugen Richter auch Hänel sitzt, hat ein Rundschreiben an seine Vertrauensmänner in der Provinz abgehandelt, in welchem dieselben aufgefordert werden, angesichts der kaiserlichen Botschaft die Interessen der Partei nachdrücklich zu vertreten. Es wird den Vertrauensmännern darin an die Hand gegeben, bei ihrer Agitation darauf zu verweisen, daß seitens des Reichstags keine Saumlässigkeit vorliege, sondern daß der Reichstag durch eine Menge von überflüssigen Gesetzentwürfen, Tabakmonopol, Doppelbudget, Gewerbenovelle, Zolltarifänderungen, Arbeitsbücher, Innungszwang, Börsen-

steuer u. von der Erledigung der wirklich dringenden Aufgaben abgehalten worden sei, wozu die Fortschrittspartei zwar auch das Kranken- und Unfallversicherungsgesetz rechnet, aber nicht das von der Regierung vorgelegte, sondern dasjenige, welches auf einer Fortbildung der Haftpflicht- und Hilfskassengesetzes beruht und welches vermuthlich die Fortschrittspartei selbst ausarbeiten und einbringen würde. Das Rundschreiben nimmt gleich zu Anfang ausdrücklich darauf Bezug, daß von allen Parteien die demnächstige Auflösung des Reichstags in den Kreis ihrer Erwörterungen gezogen werde. Die Differenzen wegen des Militärpensionsgesetzes und der Kommunalbesteuerung der Offiziere hätten anfänglich schon Anlaß geboten, diese Gerüchte von